

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 10

Rubrik: Senioren-Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VASOS – Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,
Haldenstrasse 16, 8142 Uitikon,
Pressestelle: Telefon und Fax 01 491 61 16

DIE 11. AHV-REVISION

Die 11. AHV-Revision, wie sie nun nach dem Nationalrat in der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates beraten wird, weist zwar gegenüber der Vorlage des Bundesrates gewisse Verbesserungen auf, diese sind aber aus der Sicht der Rentner ungenügend. Obwohl der Staatshaushalt wie auch die AHV-Rechnung wieder Überschüsse aufweisen, bleibt die Revision der Optik einer Sparvorlage verhaftet und trägt sowohl den Bedürfnissen der heutigen als auch der künftigen Rentnerinnen und Rentner zu wenig Rechnung.

Für die heutige Rentnergeneration ist vorab der Teuerungsausgleich nicht akzeptierbar, denn er führt in seiner heutigen Form zu einer allmählichen Entwertung der Renten. Auch die Absicht, den Teuerungsausgleich für die AHV-Renten von zwei auf drei Jahre zu erstrecken, passt nicht mehr in die heutige Zeit, in

der massive Steuergeschenke an die Reichen zur Diskussion stehen.

Was schliesslich das flexible Rentenalter betrifft, ist die Bereitschaft anerkennenswert, mehr Mittel für die soziale Abfederung eines früheren Altersrücktrittes einzusetzen. Doch es muss sichergestellt werden, dass ein flexibler Altersrücktritt auch für die unteren Einkommenschichten wirklich tragbar ist. Es wird argumentiert, wem die gekürzte AHV-Rente nicht mehr zum Leben lange, könne ja Ergänzungsleistungen beziehen. Doch trotz dauernder Betonung, dass dies ein gesetzlicher Anspruch sei und keine Fürsorgeleistung, haften eben dem Vollzug der Ergänzungsleistung deutliche Züge einer Fürsorgemassnahme an.

Die AHV braucht mehr Geld, weil auf immer mehr Rentenbezüger immer weniger Beitragszahlende kommen. Der AHV-Fonds, der die Differenz zwischen Beiträgen und Renten decken muss, beträgt heute nur noch zirka 80 Prozent der jährlichen Ausgaben – mit sinkender Tendenz. Dies gilt unabhängig davon, was immer in der 11. AHV-Revision beschlossen wird. Es stellt sich also die Frage, wie die AHV künftig zu finanzieren ist.

Die Nationalbank besitzt 100 Milliarden Franken Vermögen. Sie kann diese dank geänderten Vorschriften in Zukunft noch ertragbringender anlegen. Sie kann

KREUZWORTRÄTSEL 7/8-2001

Die Preise gingen an:

- 1. Weekend für zwei Personen im 3*-Hotel Engelberg, Engelberg OW**
Hans Tinner, Niederuzwil
- 2. Pro-Senectute-Armbanduhr**
Berta Jenny, Neuheim
- 3. «Das andere Geschichtsbuch»**
Nelly Berger, Bolligen

ab dem Jahre 2003 höhere Gewinne ausschütten, im Durchschnitt rund drei Milliarden Franken pro Jahr oder mehr. Nur ein Teil dieser Gewinne wurde bisher verteilt, nämlich eine Milliarde an die Kantone und 500 Millionen an den Bund. Die Initiative «Nationalbankgewinne für die AHV» schlägt nun vor, den Kantonen ihren bisherigen Anteil zu belassen und den Rest statt in die allgemeine Bundeskasse direkt in den AHV-Fonds zu überweisen.

Die Delegiertenversammlung der Vasos hat beschlossen, für diese Initiative Unterschriften zu sammeln. Am 9. September hat ein Aktionstag stattgefunden.

Die hier geäusserte Meinung der Senioren-Organisationen muss sich nicht mit derjenigen von Pro Senectute oder der Zeitlupe-Redaktion decken.

INSERATE

VCHHotel Friedegg
3703 Aeschi b. Spiez
☎ 033/ 654 33 00

Warum es sich lohnt, **friedegg** in die Friedegg zu kommen!

Extras!

Wir bieten eine ausgezeichnete Küche für Sie!
Wir bieten einen rollstuhlgängigen Lift!
Wir bieten eine gute Atmosphäre!
Wir bieten Ferien-Arrangements!

Das **friedegg**-Team freut sich!

Hotel Sonne, 9658 Wildhaus
Hallenbad, Sonnenterrasse, heimelige Komfortzimmer

Erleben Sie familiäre Gastfreundschaft im sonnigsten Komforthotel des ländlichen Toggenburgs und geniessen Sie unsere natürliche, vitaminreiche Küche sowie die kristallklare und würzige Bergluft. (Zimmer mit Closomat erhältlich)

7 Tage Halbpension ab Fr. 630.– p.P.

Lütel Sie eus doch eifach a ... und verlangen en Offerte. Tel. 071 999 23 33, Brigitte und Paul Beutler, Besitzer

WIEDER AKTIV

Wenn gehen schwerfällt
Allwetter-Elektro-Mobile
führerscheinfrei

ab Fr. 14 900.–
Kabine mit Heizung

2 starke Elektromotoren überwinden jede Steigung bis 30%

Vertrieb und Service in der Schweiz
Werner Hueske
Handelsagentur
Seestrasse 22, 8597 Landschlacht
Telefon 079 335 49 10

gross / klein (mit und ohne fester Kabine)
 Occasionen sind auch lieferbar

Bitte ankreuzen und Prospekt anfordern.